### M3 – Beispiellehrplan Kap. 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben […] – Auszug: Einführungsphase, UV I

### 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

[…]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Einführungsphase** | | |
| **Unterrichtssequenzen** | **Zu entwickelnde konkretisierte Kompetenzen** | **Vorhabenbezogene Absprachen der Fachkonferenz** |
| *Unterrichtsvorhaben I:*  **Thema**: *„Wer bin ich?“ - Christliches Menschenbild und seine Konsequenzen für den Umgang mit dem Mitmenschen*  **übergeordnete Kompetenzen**:  Die Studierenden:   * formulieren zu weniger komplexen Fragestellungen eigene Positionen und legen sie argumentativ dar (HK 2), * beschreiben Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe (MK 1), * erläutern einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung (MK 2), * erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unter-schiedlicher methodischer Zugänge (MK 3), * identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 4 * analysieren sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten in Grundzügen (MK 5), * analysieren kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 6).   **Inhaltsfelder**:  IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive  IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes  ⬩ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben  **Zeitbedarf**: 14 Std. | Sachkompetenzen:  *Wahrnehmungskompetenzen:*   * unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen, * benennen an Beispielen aus der biblischen Urgeschichte wesentliche Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen, * beschreiben konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen.   *Deutungskompetenzen:*   * erläutern am Beispiel der biblischen Schöpfungserzählungen Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen vor seinem historischen Hintergrund, * stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen – als Frau und Mann – dar, * deuten ethische Herausforderungen auch als religiös relevante Entscheidungssituationen, * stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her.   Urteilskompetenzen:   * beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen, * beurteilen verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben und wägen diese in ihren Konsequenzen gegeneinander ab. | **Inhaltliche Akzente des Vorhabens:**   * Was ist der Mensch? – Verschiedene Deutungsansätze * Gen 1 und 2: Ebenbildlichkeitsaussage im altorientalischen Kontext * Gen 2: Erschaffung des Menschen als Mann und Frau * Gen 3: Sündenfall * Gen 4: Kain und Abel * Ethische Herausforderungen zur Gestaltung einer menschenwürdigen Welt (z. B. Inklusion, Gentechnik, pränatale Diagnostik, …)   **Methodische Akzente des Vorhabens/fächerübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte:**   * Erste methodische Annäherungen an den Umgang mit der Bibel * Texterschließungsmethoden * Bilderschließung („Kleine Schule des Sehens“)   **Formen der Kompetenzüberprüfung:**   * z. B. Lernplakate * z. B. Präsentation zu bildlichen Darstellungen biblischer Geschichten * z. B. Bibliodrama |